Für den Erhalt der demokratischen und friedenspolitischen Debattenkultur in Augsburg

Mit Sorge nehmen wir die Absage einer Veranstaltung zur Situation der palästinensischen Bevölkerung in den besetzten Gebieten im Rahmen der diesjährigen 45. Augsburger Friedenswochen zur Kenntnis.

Frieden braucht Information und Dialog. Die Augsburger Friedenswochen ermöglichen dies seit vielen Jahren. In vielfältigen Veranstaltungen werden Kriege und Konflikte, ihre Hintergründe aber auch Wege zu Dialog und Völkerfreundschaft beleuchtet. Dabei werden unterschiedliche Perspektiven eingenommen und wir sehen dies als Beitrag für eine demokratische Debattenkultur in Augsburg.

Das umfasst selbstverständlich keine antisemitischen oder rassistischen Positionen. Von diesen distanzieren wir uns in aller Deutlichkeit. Veranstaltungen, die sich aus friedenspolitischer Perspektive kritisch mit der Politik von Staaten beschäftigen, müssen aber möglich sein. Auch und gerade, wenn sie unbequem sind. Dafür müssen auch öffentliche und öffentlich geförderte Räume zur Verfügung stehen.

Wir sprechen uns deshalb gegen Ausgrenzung und für den Erhalt der demokratischen und friedenspolitischen Debattenkultur in Augsburg aus.

Augsburg, 19. November 2024

Erstunterzeichnerinnen und Erstunterzeichner:

Augsburg für Palästina, Ahmad Jazzar (Augsburg für Palästina), Antikapitalistisches Klimatreffen Augsburg, Augsburger Fiedensinitiative (AFI), AuxFAIR, Bäckerei Efendi, Barbara Sperr, Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Gruppe Augsburg, Dr. Harald Munding, Duc Viet Phan (Grandhotel Cosmopolis e.V.), Elisa Fest (Augsburg für Palästina), Emil Bauer (MLPD), Fikret Yakaboylu, Franz Egeter, Frauenzentrum Augsburg e.V., Gerda Heinzmann (AFI), Gregor Thaler (DKP), Hans-Beimler-Verein e.V., Irene Löffler (Theologin), Johannes Hör (Regisseur "Einmal und nie wieder"), Johannes Wendl (Augsburg für Palästina), Jost-Hinrich Eschenburg, Karl Augart (AFI), Klaus Länger (AFI), Klaus Stampfer (AFI), Lamia Simreen (Augsburg für Palästina), Lysander Lüdke, Maria Limmer (Augsburg für Palästina), Martha Metzger, Martina Benčec, Michael Benčec, Offenes Antifaschistisches Treffen Augsburg, Rainer Nödel (AFI), Ralf Karrer (Augsburg für Palästina), Raum zur intnernationalen Begegnung e.V., Suleiman Hescha (Augsburg für Palästina), Tobias Szegedi (Solidaritäts Netzwerk Augsburg), Ufuk Sayin (Verein türkischer Eltern), Uwe Hauser (Umweltgewerkschaft e.V. Augsburg), Werkstatt Solidarische Welt e.V.

Ich unterstütze den offenen Brief und bin mit der Veröffentlichung meines Namens einverstanden:

Name (ggf. Organisation) – bitte leserlich	**Unterschrift**